

Energetische Sanierung der Flutlichtanlage beim Sportplatz Im Ried

Im Spätjahr 2018 wurde die Flutlichtanlage beim Kunstrasenplatz Im Ried energetisch saniert. Die bisherige Beleuchtung mit 12 Halogen-Metaldampflampen mit je 2.000 Watt an 6 Flutlichtmasten wurde durch 8 LED-Fluter ersetzt. Dadurch können pro Jahr ca. 6.400 kWh Strom und über die gesamte Lebensdauer ca. 75 t CO² eingespart werden.

In diesem Zusammenhang wurde der kleine Trainingsrasenplatz neben dem Kunstrasen ebenfalls mit 4 LED-Flutern beleuchtet.

Die erforderlichen Arbeiten umfassten die Demontage und Entsorgung der bestehenden Lampen sowie die Lieferung und Montage der neuen LED-Fluter. Im Verlauf der Arbeiten mussten mehrere marode Leitungen, Verteiler und der Schaltschrank erneuert sowie verschiedene Tiefbau- und Anpassungsarbeiten durchgeführt werden. Die Masten selbst wurden nicht erneuert.



Die Maßnahme wurde gefördert aus den Mitteln des Nationalen Klimaschutzes vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

„Nationale Klimaschutzinitiative“

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen

Weitere Informationen zum Klimaschutz und Förderungen sind auf der Homepage des Projektträgers Jülich unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen ersichtlich.